

Anlage zum Haushaltsplan 2021

Gender Budgeting im Produkthaushalt der Stadt Göttingen



Gender Budgeting im Produkthaushalt der Stadt Göttingen

Einführung

Die Verteilung von finanziellen Ressourcen im Rahmen der Haushaltsplanung ist für Kommunen und insbesondere für die Vertretungsorgane ein wichtiges Steuerungsinstrument. Gender Budgeting oder auf Deutsch der „geschlechtergerechte Haushalt“ ist dabei **ein** Ansatz der Haushaltssteuerung unter Gender-Aspekten.

Gender Budgeting ist eine Anwendung des Gender Mainstreaming, einer Strategie zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, die im Haushaltsprozess umgesetzt wird. Es geht dabei um die geschlechterbezogene Bewertung von Haushalten sowie die Integration der Geschlechterperspektive in alle Ebenen des Haushaltsprozesses mit dem Ziel der Verwirklichung des grundgesetzlichen Gleichstellungsauftrages sowie internationaler Gleichstellungsvereinbarungen. Das Gender Budgeting bringt in die Wirkungsbetrachtung des Haushalts den Aspekt der Geschlechtergerechtigkeit ein und prüft die Auswirkungen der jeweiligen finanzpolitischen Maßnahmen auf die Gleichstellung der Geschlechter.

Ziele des Gender Budgeting

Im Zusammenhang mit haushaltspolitischen Entscheidungen sollen die unterschiedlichen Bedürfnisse und Lebenssituationen von Frauen und Männern berücksichtigt, analysiert und verbessert werden, um eine wirtschaftliche und soziale Gleichstellung zu erreichen. Beim Gender Budgeting geht es **nicht** um die Erstellung von separaten Frauen- oder Männerbudgets oder eine 50/50 - Verteilung, sondern um die Erweiterung traditioneller Budgetgestaltung durch größere Transparenz, höhere Zielgruppenschärfe und Wirkungsorientierung. Der Einsatz öffentlicher Gelder soll im Sinne der Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern erfolgen.

Umsetzung des Gender Budgeting bei der Stadt Göttingen

Gender Budgeting ist als Ziel des FB Finanzen / Dez. A seit dem Doppelhaushalt 2019/2020 im Haushaltsplan verankert. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt mit dem Gleichstellungsbüro.

Die Umsetzung des Gender Budgeting soll in der Stadt Göttingen in 5 Schritten erfolgen:

1. Klassifizierung von Produkten nach Gleichstellungsrelevanz
2. Festlegung von gleichstellungsrelevanten Zielen und Indikatoren
3. Ist-Analyse
4. Soll / Ist-Abgleich
5. Handlungsempfehlungen

Übersicht der Ergebnisse der **Klassifizierung** mindestens eines Produktes pro Teilhaushalt **nach Gleichstellungsrelevanz** im Jahr 2020 (*Rückmeldungen nicht vollständig*):

A Gleichstellungsrelevante Produkte	B Offensichtlich oder möglicherweise gleichstellungsrelevante Produkte	C Nicht (direkt) gleichstellungsrelevante Produkte
Ref. 02 – 1110040 Gleichstellung von Frauen und Männern	Ref. 05 – 1110070 Förderung der Integration	Ref. 03 – 1110050 Rechnungsprüfung
	Ref. 06 – 1210100 Statistik	Ref. 04 – 1110060 Rechtsbetreuung und Service
	FB 11 – 1110140 Personalentwicklung u. -beratung, Aus- und Fortbildung	Ref. 06 – 1210200 Wahlen
	FB 20 / GoeSF – 4200000 Förderung des Sports	FB 61 – 5210000 Bauaufsicht
	FB 20 / BFGoe – 6120000 Allgemeine Finanzwirtschaft (Schwerpunkt Beteiligungen)	
	FB 40 – 2110000 Grundschulen	
	FB 41 – 2720000 Stadtbibliothek	
	FB 50 – 3150000 Soziale Einrichtungen	
	FB 51 – 3430000 Leistungen nach dem Betreuungsgesetz	
	FB 51 – 3620000 Jugendarbeit	
	FB 53 – 4141000 Gesundheitsförderung und sozialmedizinische Hilfen	
	FB 66 – 5110200 Straßenwesen	

IST-Analysen und Datenauswertungen (insbesondere für Pilotbereiche)

Allgemeine Strukturdaten Stadt Göttingen als Anhaltspunkt 2019

<i>Differenzierung nach Geschlechtern</i>	<i>gesamt</i>	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>
Bevölkerungsstruktur 2019	134.632	68.592	66.040
Bevölkerungsstruktur in Prozent	100 %	50,9 %	49,1 %

<i>Differenzierung Altersgruppen</i>	<i>gesamt</i>	<i>< 3 Jahre</i>	<i>3-6 Jahre</i>	<i>6-12 Jahre</i>	<i>12-18 Jahre</i>	<i>18-30 Jahre</i>	<i>30-45 Jahre</i>	<i>45-65 Jahre</i>	<i>> 65 Jahre</i>
Bevölkerungsstruktur 2019	134.632	3.243	3.083	5.423	5.379	36.185	26.480	31.385	23.454
Bevölkerungsstruktur in Prozent	100 %	2,4 %	2,3 %	4,0 %	4,0 %	26,9 %	19,7 %	23,3 %	17,4 %

- 1) Pilotbereich: **FB Finanzen – Produkt 6120000 Allgemeine Finanzwirtschaft /**
(Beteiligungen)

Beschäftigungsförderung Göttingen – kommunale Anstalt öffentlichen Rechts (BFGoe kAÖR) – Tochtergesellschaft der Stadt Göttingen

Erstmalig wird im Wirtschaftsplan 2021 der BFGoe das Kapitel Gender Budgeting aufgenommen und es werden beispielhaft vier große Projekte aus den Bereichen kommunale Jugendberufshilfe, Gründungsförderung und Sprachkurse dargestellt.

Finanzielle Leistungen der Stadt Göttingen an die BFGoe

Stand 2020

1.)	Finanzhilfe FB 20 Finanzen	1.099.300,00 €
2.)	Finanzhilfe FB 51 Jugend + Steuerfreie Zuschüsse	1.569.000,00 €
3.)	Produktionsschule	180.150,00 €
4.)	Berufseinstiegsbegleitung (BerEB)	70.900,00 €
5.)	Sprachkurse für Neuzugewanderte	80.000,00 €
6.)	Fonds/Projekte	110.000,00 €

Summe

3.109.350,00 €

Angebote der BFGoe in den Bereichen:

- Schule / Schulpflicht (u.a. Schulabschlüsse), Übergang Schule-Beruf, Ausbildung / Werkstätten, Beratung / Coaching, Gemeinwesenarbeit, Flüchtlingsarbeit, Gründungsberatung

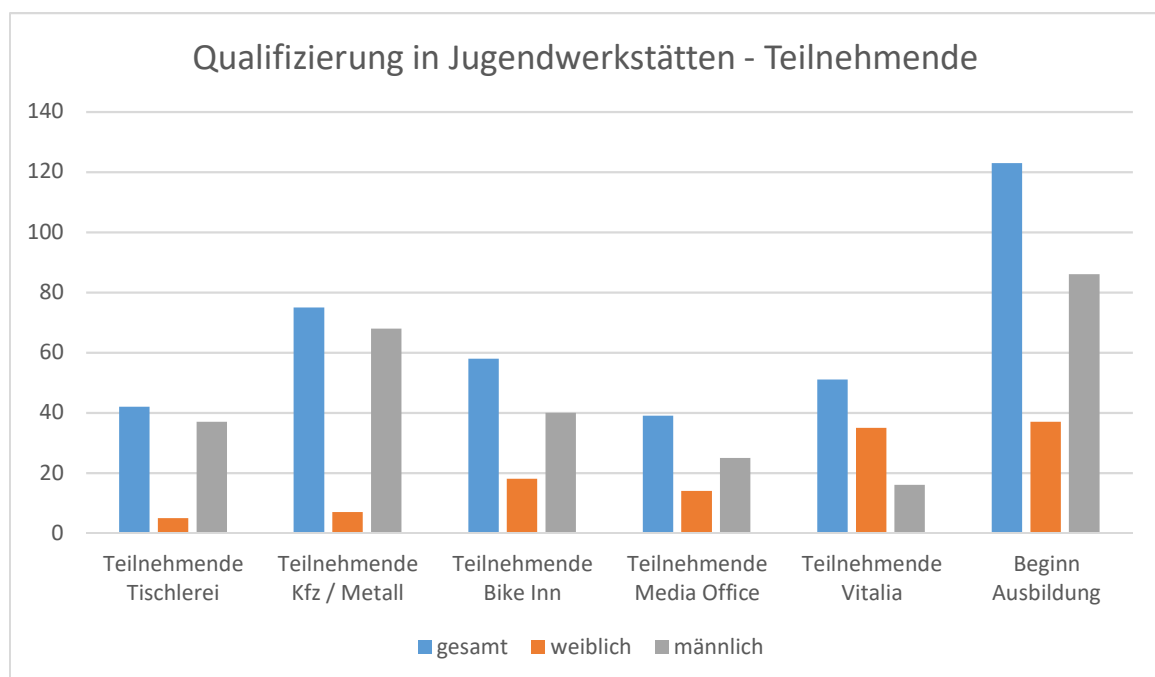
Zwei der von der BFGoe darstellten Projekte mit geschlechterdifferenzierten Daten werden an dieser Stelle beispielhaft aufgeführt und um Grafiken ergänzt.

Jugendwerkstätten (Aktivierungshilfen gem. § 45 SGB III u. andere Angebote)

Anteil Stadt: 465.000 €

Sonst. Finanzierung: 977.000 €

<i>Teilnehmende 2019</i>	<i>gesamt</i>	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>
Tischlerei	42	5	37
Kfz-/Metall	75	7	68
Bike In	58	18	40
Media Office	39	14	25
Vitalia	51	35	16
Beginn Ausbildung im Anschluss	123	37	86



Analyse: Die Geschlechter verteilen sich sehr typisch auf die unterschiedlichen Branchen. In der Tischlerei, der Kfz-/Metall-Werkstatt und im Medienbereich sind es deutlich mehr Männer, im Bereich Bike in (Zweirad und Gastronomie) ist die Verteilung relativ ausgeglichen, im Gesundheits- und Sozialbereich (Vitalia) sind deutlich mehr Frauen. In den Bereichen Tischlerei und Kfz / Metall ist es schwierig, Frauen als Fachanleiterinnen zu gewinnen, im Bereich Vitalia ist es umgekehrt. Auf die Geschlechterverteilung der Teilnehmenden hat die BFGoe nur bedingt Einfluss, da sie maßgeblich vom Jobcenter, der Agentur für Arbeit und weiteren Stellen zugewiesen werden.

Ziele:

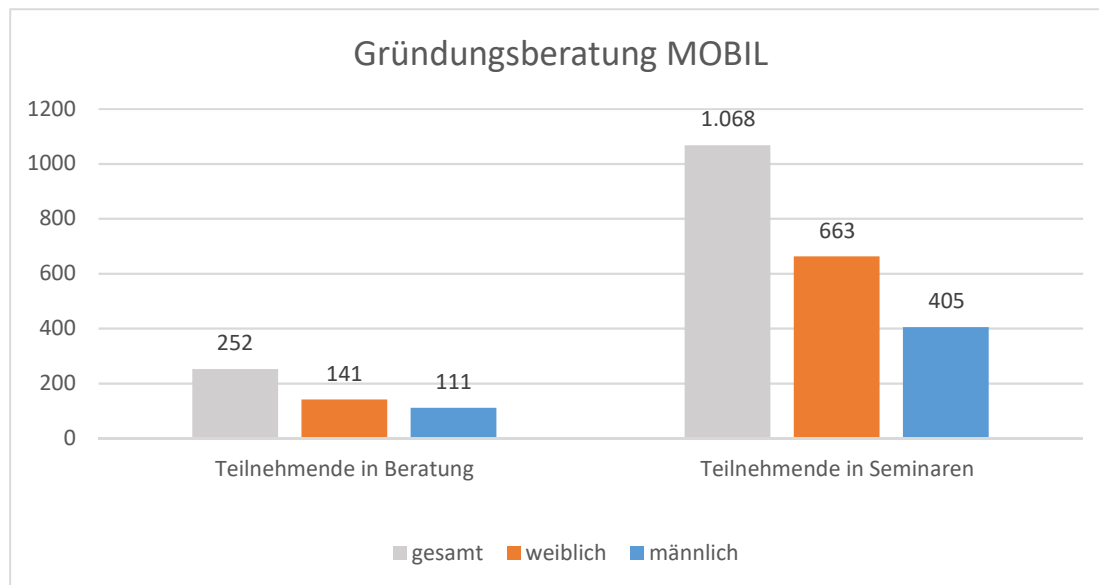
1. In allen Netzwerktreffen mit den anderen Institutionen wird die BFGoe die Verteilung der Geschlechter thematisieren, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die tendenzielle Verteilung „nicht in Stein gemeißelt ist“.
2. Die BFGoe versucht für die Tischlerei und den Bereich Kfz / Metall jeweils eine Fachanleiterin einzustellen.

Gründungsberatung MOBIL

Anteil Stadt: 103.000 €

Sonst. Finanzierung: 220.000 €

<i>Teilnehmende 2019</i>	<i>gesamt</i>	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>
Teilnehmende in Beratung	252	141	111
Teilnehmende in Seminaren	1.068	663	405



Analyse: In der Vergangenheit gab es bei MOBIL immer einen besonderen Schwerpunkt bei der Unterstützung von Frauen. Dazu wurden häufig aus der Landesrichtlinie FIFA Drittmittel beantragt. Grundsätzlich ist die **Verteilung im Bereich der Existenzgründungen ca. 2/3 Männer und 1/3 Frauen**. An den Zahlen zeigt sich, dass frauenspezifische Angebote und eine entsprechende Ansprache der Zielgruppe eine Wirkung haben.

Ziele: Auch in der Zukunft sollen Frauenangebote im Bereich der Gründungsförderung bewusst und ausdrücklich vorgehalten werden.

2) **FB 41 - Produkt 2720000 Stadtbibliothek** (Haushaltsjahr 2019)

Anspruchsgruppen: Kinder und Erwachsene

<i>Datenrecherche</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
Sind Daten über die Anspruchsgruppen Verfügbar?	X	
Sind die verfügbaren Daten geschlechterspezifisch aufgeschlüsselt?	X	
Sind Daten über Ansprüche/Interessen verfügbar?	zu prüfen	
Sind die verfügbaren Daten über Ansprüche/Interessen geschlechtsspezifisch aufgeschlüsselt	zu prüfen	
Unterscheiden sich die Ansprüche/Interessen nach Geschlecht?	zu prüfen	

Budget Haushaltsansatz 2019:

2.249.200 €

Bibliotheksnutzende	weiblich	männlich	andere	Gesamt
Anzahl	9.441	5.784	735	15.960
Anzahl Prozent	59%	36%	5%	100%



3) FB 51 - Produkt 3620000 Jugendarbeit / Ferienaktionen und Ferienfreizeiten 2019

(ohne Drachenfest und Kinderflohmarkt Sommer)

Anspruchsgruppen: Kinder und Jugendliche

<i>Datenrecherche</i>	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
Sind Daten über die Anspruchsgruppen Verfügbar?	X	
Sind die verfügbaren Daten geschlechterspezifisch aufgeschlüsselt?	X	
Sind Daten über Ansprüche/Interessen verfügbar?	zu prüfen	
Sind die verfügbaren Daten über Ansprüche/Interessen geschlechtsspezifisch aufgeschlüsselt	zu prüfen	
Unterscheiden sich die Ansprüche/Interessen nach Geschlecht?	zu prüfen	

Teilnehmende 2019 (ohne Drachenfest)	weiblich	männlich	Gesamt
Anzahl	713	813	1.526
Anzahl Prozent	47%	53%	100%

Budget Haushaltsansatz
2019:

154.100 €

